
„Der Schlüssel liegt in Frauenhand!“

UNIFEM Deutschland startet Kampagne „Frauen geben 8“ zur Unterstützung der Millenniumziele

Bonn, 26. September 2008. „Die wichtigste Voraussetzung zur Erreichung der Millennium-Entwicklungsziele ist die Förderung von Frauen“, mit diesen Worten gab Karin Nordmeyer, Vorstandsvorsitzende des Deutschen UNIFEM Komitees, den Startschuss für die Kampagne „Frauen geben 8“. Die UNIFEM-Kampagne will durch eine stärkere Beteiligung von Frauen die UN-Millenniumskampagne unterstützen, die zurzeit durch Deutschland tourt. Denn es habe sich bei der Durchführung der UN-Kampagne gezeigt, dass besonders stark die Frauen von den Bereichen, die die acht Millenniumsziele thematisieren, betroffen seien und dass Frauen für das Erreichen der Ziele eine Schlüsselposition inne hätten.

Auch die Beauftragte der UN-Millenniumskampagne in Deutschland, Dr. Renée Ernst, ist davon überzeugt, dass die Rolle der Frau in den Mittelpunkt der Überlegungen gerückt werden müsse. 70 Prozent der insgesamt 1,4 Milliarden Menschen, die in Armut lebten, seien Frauen, so Ernst. „Besonders die Millenniumziele, die die Frauen betreffen, hinken hinterher“, analysierte sie die bereits vorliegenden Fakten aus dem Halbzeitreport der UN-Kampagne. Beispielhaft wies sie auf das Ziel hin, die Gesundheitsversorgung der Mütter sicherzustellen. Jede Minute sterbe eine Frau an den Komplikationen einer Schwangerschaft oder Geburt. Viele der Todesfälle könnten aber durch geeignete medizinische Maßnahmen verhindert werden.

Unterstützung für die Kampagne „Frauen geben 8“ erhält UNIFEM Deutschland hierbei von zwei prominenten Frauen, der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Heidemarie Wieczorek-Zeul, und Silvia Neid, Bundestrainerin der Frauenfußball-Nationalmannschaft und Botschafterin der Kampagne. „Um die Millennium-Entwicklungsziele zu erreichen müssen wir alle gesellschaftlichen Kräfte mobilisieren“, begrüßte die Ministerin die UNIFEM-Kampagne in einer Videobotschaft. So habe Armut häufig ein ländliches und ein weibliches Gesicht. 60 Millionen Euro würden im Rahmen des MDG3 Global Call Action für Vorhaben der Entwicklungszusammenarbeit zur Förderung der Gleichberechtigung und Stärkung im Jahr 2009 ausgegeben, kündigte sie an. Ausdrücklich würdigte sie den Beitrag von UNIFEM Deutschland dafür, dass das gesellschaftliche Bewußtsein und die politische Verantwortung für die Gleichberechtigung der Geschlechter über die Jahre gewachsen seien.

Die Kampagne „Frauen geben 8“ soll über die Zusammenhänge zwischen der Gleichberechtigung von Frauen und dem Erreichen der acht Millenniumziele aufklären. Insgesamt sind acht Veranstaltungen zum Thema geplant, die mit der Verleihung des Deutschen UNIFEM-Preises enden. „Wir hoffen anhand der UNIFEM-Kampagne weitere prominente Frauen und Männer zu gewinnen, die sich für die Millenniumziele stark machen“, so Nordmeyer. „Der Schlüssel zur Erreichung der Millenniumziele liegt jedenfalls in Frauenhand“, ist Nordmeyer überzeugt.